

**Bürgerverein Fahrland und Umgebung e.V.**



## **Das Zigeunerlager zieht in den Himmel**

**Spielfilm, UdSSR 1976, 96 min, FSK 12**

**Regie:** Emil Lotjanu  
**Drehbuch:** Emil Lotjanu  
**Kamera:** Sergei Wronski, Wladimir Kromas  
**Musik:** Jewgeni Doga  
**Darsteller:** Swetlane Toma, Grigore Grigoriu, Barasbi Mulajew u.a.

Nicht weit von der österreichisch-ungarischen Grenze versuchen Zigeuner gestohlene Pferde über einen Pass zu schmuggeln. Bei einem Zusammenstoß mit Gendarmen wird Sobar, einer der Pferdediebe, verwundet. Rada, eine junge Zigeunerin, heilt ihn mit Kräutern und verschwindet. Fasziniert von ihrer Schönheit, begibt sich Sobar auf die Suche nach seiner Lebensretterin. Es gibt ein Wiedersehen zwischen Rada und Sobar, als dieser von einem Freund in dessen Lager eingeladen wird. Die junge Frau gesteht: "Keinen habe ich jemals geliebt, Sobar, aber dich liebe ich. Aber ich liebe auch die Freiheit, und die Freiheit liebe ich mehr als dich". Unterdessen kommen die Gendarmen den Pferdedieben auf die Spur. Sobar kann Mithilfe eines Freundes fliehen. Erst nach einer Weile begegnen sich der Pferdedieb und die schöne Zigeunerin wieder. Unter einer Bedingung möchte Rada diesmal Sobars Frau werden: Er soll ihr seine Demut beweisen, indem er vor dem ganzen Zigeunerlager niederkniet und ihre Hände küsst. Doch auch Sobar ist stolz und so bahnt sich eine Tragödie an...

Der Film entstand frei nach der frühen Erzählung „Marka Tschudra“ von Maxim Gorki.

Dieses bewegende und wunderbar fotografierte Liebesdrama wurde 1976 zu Recht bei den Filmfestspielen in San Sebastian mit der „Goldenen Muschel“ ausgezeichnet.

## **Mittwoch 25. Juli 2012**

**Wo:** Kulturladen Ketziner Str.44  
**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Einlass:** 19:00 Uhr  
**Unkostenbeitrag**                      **5,00 Euro**